

Kein Raum der IYSSE an sächsischen Hochschulen

1 Meinungsfreiheit ist für den RCDS Sachsen eines der höchsten Güter unserer Demokratie. Ein gutes
2 Zusammenleben in der Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn wir einander zuhören, Intentionen
3 verstehen und auch Positionen tolerieren, welche nicht die unsrigen sind. Meinungsfreiheit gilt für
4 die bürgerliche Mitte genauso wie für Links- und Rechtspopulisten. Der Schutz der freien Meinung
5 hat jedoch eine Grenze: Wenn durch die Äußerung die Grundrechte anderer Menschen verletzt
6 werden und Straftaten wie Volksverhetzung in Betracht kommen.

7 Die „International Youth and Students für Social Equality“, kurz IYSSE, überschreitet diese Grenzen
8 regelmäßig und bewusst. Die IYSSE ist die Studentenorganisation der „Sozialistischen
9 Gleichheitspartei“ (SGP) und tritt an deutschen Universitäten immer öfter in Erscheinung (u. a. Berlin,
10 Bochum, Bonn, Frankfurt/M., Leipzig, Dresden). Ihre Mitglieder vertreten Verschwörungstheorien,
11 einen gewaltbereiten radikalen Kommunismus und berufen sich dabei auf Marx, Lenin und Trotzki.
12 Ihre jüngsten Veranstaltungen in der Nähe des Campus wurden mit großem Aufwand beispielsweise
13 in Form von massenhafter Plakatierung umworben und lassen direkte Finanzierung seitens der SGP
14 aus Berlin vermuten. Der RCDS Sachsen möge daher beschließen:

15 *Der RCDS Sachsen fordert ein Kooperationsverbot mit der IYSSE an allen sächsischen Hochschulen*
16 *und setzt sich aktiv für ein konsequenteres Auftreten der Rektorate ein. Die Ortsgruppen dürfen*
17 *weder einen AG- bzw. Hochschulgruppenstatus für Studentenräte erhalten, noch in irgendeiner*
18 *anderen Form wirtschaftlich oder ideell an sächsischen Hochschulen unterstützt werden. Dazu zählt*
19 *auch ein Nutzungsverbot universitärer Räumlichkeiten und Kapazitäten für jegliche Veranstaltungen.*
20 *Wir sind der Überzeugung, dass Legitimierung von Gewalt, Aufruf zu Revolution und Antisemitismus*
21 *nichts an unseren weltoffenen Hochschulen zu suchen haben und weder von der Meinungsfreiheit,*
22 *noch von der Wissenschaftsfreiheit gedeckt sind. Die Einführung einer novellierten*
23 *Demokratieerklärung, wie vom RCDS Bundesverband gefordert, ist längst überfällig.*

24 Begründung:

25 1. Der IYSSE ist antisemitisch. Sie stellen das Existenzrecht Israels in Frage und sehen eine
26 raffende kapitalistische Warenproduktion in der Wirtschaft von Menschen jüdischen
27 Glaubens. Aufgrund dieser Aussagen verweigerte der StuRa Uni Leipzig der IYSSE die

28 Anerkennung als Hochschulgruppe [1]. Trotz mehrfacher Nachfragen auch von
29 Vertretern des RCDS Leipzig konnte sich die IYSSE Leipzig nicht glaubhaft von
30 Gewaltbereitschaft und Antisemitismus distanzieren, sondern verteidigte sich mittels
31 außenpolitischer Verschwörungstheorien. Nach der Verweigerung des AG-Status startete
32 die Gruppierung eine Propagandakampagne in Form von Flugblättern und Netzeinträgen
33 gegen den StuRa Uni Leipzig sowie dessen vermeintliche Verschwörung mit dem RCDS
34 Leipzig. Mangelhafte Kenntnisse über das Hochschulpolitische System in Sachsen und
35 linke Mehrheitsverhältnisse im StuRa Uni Leipzig offenbarten sich mehrfach, zuletzt in
36 Verbindung mit Zensurvorfällen bis hin zu dem Internetdienst Google [2].

37 2. In der Moritzbastei Leipzig fand am 14. Juni 2018 eine aufdringlich an allen Wohnheimen
38 und der ganzen Stadt beworbene Veranstaltung der IYSSE zur Aktualität des Marxismus
39 statt. Dort wurden u. a. Ängste zum Bestehen eines neuen Weltkrieges geschürt,
40 Abläufe der Oktoberrevolution glorifiziert und der Sturz der aktuellen Ordnung zum Ziel
41 gesetzt. [3] Dass die Moritzbastei, die im Rahmen ihrer universitätseigenen Stiftung zur
42 Verwendung ihrer Mittel den satzungsgemäßen Zwecken nach § 3 Nr. 1 u. 2 der Satzung
43 verpflichtet ist [4], eine vom StuRa abgelehnte und verfassungsfeindliche Gruppierung in
44 diesem Maße gewähren lässt und Räume zur Verfügung stellt, ist für uns nicht
45 nachvollziehbar. Hier wurde weder ein Forum kultureller Begegnung geschaffen, noch die
46 Allgemeinheit in positiver Weise gefördert. Dies darf sich nicht wiederholen und muss
47 von einem selbstbewussten Rektorat der Universität Leipzig und einer verantwortungs-
48 bewussten Stiftung zukünftig verhindert werden.

49 3. Der IYSSE beruft sich auf den Massenmörder und Kriegsverbrecher Wladimir Iljitsch
50 Lenin. So heißt es auf ihrer Website „Als Jugend- und Studentenorganisation der
51 Sozialistischen Gleichheitspartei (SGP) und des Internationalen Komitees der Vierten
52 Internationale (IKVI) stützen wir uns auf das gesamte politische Erbe der marxistischen
53 Bewegung und den wissenschaftlichen Sozialismus, wie ihn Marx, Engels, Lenin, Trotzki
54 und Rosa Luxemburg ausgearbeitet haben.“ [5]. Lenin ordnete Massenexekutionen und
55 den sogenannten „Roten Terror“ an [6].

56 Auch auf einer Veranstaltung der IYSSE am 12.07.2018 an der TU Dresden zum Thema
57 „200 Jahre Karl Marx - die Aktualität des Marxismus“ bezog sich der Redner auf Lenin.
58 Als ein Vertreter des RCDS Dresden den Redner der IYSSE mit den Verbrechen von Lenin
59 konfrontierte, leugnete dieser Verstrickungen Lenins in die in seiner Zeit erbauten Gulags
60 und fragte ihn anschließend „Was lesen sie denn für antikommunistische Literatur?“.

61 4. Der IYSSE ruft zur Revolution gegen den Kapitalismus und die demokratische
62 Grundordnung auf. So ist auf ihrer Website zu lesen: „Wie vor einhundert Jahren, als die

63 *Bolschewiki in der Oktoberrevolution in Russland die Macht eroberten und den ersten*
64 *Arbeiterstaat der Geschichte schufen, ist es auch heute notwendig, eine sozialistische*
65 *Partei aufzubauen, die sich auf die Arbeiterklasse orientiert.“ sowie „Eine sozialistische*
66 *Gesellschaft kann nur durch eine unabhängige Bewegung der großen Masse der Arbeiter,*
67 *nur durch eine Revolution verwirklicht werden.“ [5]*

68 Damit stellen sie sich gegen unsere freiheitliche, demokratische Grundordnung und
69 akzeptieren das Grundgesetz nicht.

70 5. Der IYSSE toleriert Gewalt und unterteilt diese in „gute“ und „schlechte“ Gewalt. Auf der
71 Veranstaltung vom 12.07.2018 fragte ein Vertreter des RCDS Dresden, ob die Gewalt,
72 welche durch eine Revolution entsteht, denn im Interesse der IYSSE ist. Die Antwort war,
73 dass man diese für eine höhere Sache in Kauf nehmen müsse und dass eindeutig
74 unterteilt werden müsse in eine „schlechte Gewalt der unterdrückenden Klasse“ und
75 eine „gute Gewalt der unterdrückten Arbeiterschaft“.

76 Alle fünf Punkte allein sind aus Sicht des RCDS Sachsen bereits Anlass genug für deutliche Reaktionen
77 der Hochschulen, die nicht auf Ignoranz und Verniedlichung beruhen. Aufruf zu Gewalt,
78 Antisemitismus und sozialistische Revolutionen haben in unserer Gesellschaft keinen Platz.

Quellen:

[1] <https://stura.uni-leipzig.de/news/antwort-auf-den-offenen-brief-der-iyссе>

[2] <https://www.wsws.org/de/articles/2017/11/11/stur-n11.html>
<https://www.wsws.org/de/articles/2017/11/20/leip-n20.html>

[3] <https://www.wsws.org/de/articles/2018/06/25/marx-j25.html>
<https://www.facebook.com/events/200-jahre-karl-marx-die-aktualit%C3%A4t-des-marxismus/1834799486813730/>

[4] <https://www.moritzbastei.de/sites/default/files/moritzbastei/dokumente/2012%20satzung%20stiftung%20moritzbastei.pdf>

[5] <https://www.iysse.de/grundsaeetze/>

[6] <https://www.marxists.org/archive/lenin/works/1918/aug/09gff.htm>

Familienfreundliches Landesgraduierstipendium

1 *Der RCDS Sachsen setzt sich aktiv dafür ein, dass die Vereinbarkeit von Familie und Studium auch*
2 *für Landestipendiaten im Graduiertenstudium verbessert wird. Wir fordern daher eine Neuregelung*
3 *im Rahmen von § 43 SächsHSFG, die eine Weiterzahlung von 2/3 des Stipendiums während der*
4 *Elternzeit ermöglicht. Die Fortzahlung soll in der Sächsischen Landesstipendienverordnung in den*
5 *§§ 4 f. entsprechend verankert werden. Hierfür sind ausreichende Haushaltsmittel zu investieren,*
6 *um den hochqualifizierten akademischen Nachwuchs langfristig in Sachsen halten zu können.*

7 Begründung:

8 Um eine Promotion zu finanzieren, erhalten 28% aller Doktoranden ein Promotionsstipendium [1].
9 Durch Promotionsstipendien wird es den Empfängern möglich, selbstbestimmt bis zu drei Jahre an
10 ihrer Promotion zu arbeiten, ohne andere Aufwände wie Lehre oder Drittmittelforschung zu haben.

11 Der Freistaat Sachsen gewährte 2013 und 2017 insgesamt 361 Stipendiaten eine Finanzierung ihrer
12 Promotion. Doktorandenschließen ihre Promotion durchschnittlich mit 33 Jahren ab [2]. Damit
13 überschneidet sich die Promotionszeit mit dem Alter, in dem in der Regel Kinder geboren werden.
14 Lediglich sieben Stipendien wurden allerdings für eine Elternzeit unterbrochen [3]. Ein Grund dafür
15 ist, dass bei Gewährung des Stipendiums kein Elterngeld gezahlt wird und das Stipendium selbst nicht
16 als sozialversicherungspflichtiges Einkommen angerechnet wird. Dies führt dazu, dass lediglich 300
17 Euro Grund-Elterngeld in Anspruch genommen werden können.

18 Für Stipendiaten mit Kind ist es deshalb oft nur möglich, das Stipendium weiter zu beziehen und die
19 Forschung ohne Meldung zu pausieren oder gar die Familienplanung auf die Zeit nach der Promotion
20 zu verschieben. Wird der Stipendienbezug während der Elternzeit nicht pausiert, bleibt insgesamt
21 weniger Zeit für die Promotion. Beides ist ein finanzielles Risiko und ein Risiko für die
22 wissenschaftliche Karriere. Dies schadet der qualitativen Umsetzung des Promotionsvorhabens und
23 kann, wenn die Promotion aufgrund der Elternzeit nicht innerhalb des Stipendienbezugs

24 abgeschlossen werden kann, zum Abbruch der Promotion oder zur Beendigung der Promotion in
25 prekären Verhältnissen führen.

26 Insgesamt fügt diese Situation der Forschungslandschaft des Freistaats Sachsen einen erheblichen
27 Nachteil im Hinblick auf die Standortattraktivität für akademischen Nachwuchs zu und schadet der
28 Vereinbarkeit von Familie und Studium. Gerade eine attraktivere Familienpolitik sollte doch
29 angesichts des demografischen Wandels von besonderem Interesse für die sächsische
30 Staatsregierung sein.

31 Schließlich sind gemäß der *FördRL Wiedereinstieg* Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Ziel
32 einer Förderung, die ihre wissenschaftliche Arbeit wieder aufnehmen, nachdem sie diese zur
33 Wahrnehmung familiärer Aufgaben unterbrochen hatten [4]. Gerade, wenn der Freistaat Sachsen an
34 anderer Stelle gezielt Stipendien für den Wiedereinstieg nach der Elternzeit gewährt, sollte ein
35 lebensnahes Landesgraduiertenstipendium nicht zu prekären Situationen während der Elternzeit
36 führen. Eine Anpassung der Zahlungen während der Elternzeit ist durch Rechtsverordnung des SMWK
37 im Einvernehmen mit dem CDU-geführten SMF umsetzbar (§ 43 SächsHSFG).

Quellen:

[1] E-Fellows: <https://www.e-fellows.net/Studium/Studiengaenge/Promotion/Wissenswertes-zur-Promotion/Promotionsstipendien-im-Vergleich>, abgerufen am 28.11.2018, 10:30.

[2] Focus-Artikel: Studie: Doktoranden schließen Promotion mit 33 Jahren ab, https://www.focus.de/finanzen/karriere/bildung-studie-doktoranden-schliessen-promotion-mit-33-jahren-ab_aid_965738.html, abgerufen am 28.11.2018, 10:30.

[3] Anfrage des RCDS Leipzig und MdL W. Rost an das SMWK, beantwortet am 16.11.2018.

[4] *Brüggen/Scholze*, Handbuch des Sächsischen Hochschulrechts, H / Rn. 545 (Dresden, 2011).